Hans-Gasser-Platz in der Villacher Altstadt wird eine moderne Begegnungszone

# Bewohner sollen mitgestalten

Der Hans-Gasser-Platz in der Villacher Altstadt soll schon bald in neuem Glanz erstrahlen. Die Grundlage für die Gestaltung bildet das Siegerprojekt des Architektenwettbewerbes, den die Arbeitsgemeinschaft "Michael Brodinger und Söhne & Partner Architekten" gewonnen hat. Die Bewohner sollen dabei mitreden.

und Experten sollen bei der ser-Platzes mitreden. Albel: "In mehreren Arbeitsgrup-Neugestaltung integriert ziehen. werden soll."

Koordiniert und begleitet wird der Prozess von Alfred Rindlisbacher: "Wir wollen die Möglichkeit schaffen, dass sich alle Verkehrsteilnehmer auf Augenhöhe begegnen können und sich auch wohl fühlen." Daher soll es weder Gehsteigkanten noch Zebrastreifen geben. Erste Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsprojektes werden am 5. November präsentiert. Das neue



"Unser Ziel ist, eine zeit- Wohn- und Geschäftshaus, gemäße Begegnungszone zu das anstelle des alten Kastverwirklichen", sagt Bürger- ner & Öhler errichtet wird, meister Günther Albel. Alle nimmt künftig nicht mehr so Bewohner, Geschäftsleute viel Platz ein. Es wird 26 Wohnungen, vier Ordinatio-Gestaltung des Hans-Gas- nen und Büros beherbergen. Der Rohbau des siebenstöckigen Gebäudes (12 Milliopen und Workshops gibt es nen Euro) ist bereits fertig. Diskussionen mit Fachleu- Auf einer Etage soll auch eiten, deren Ergebnis in die ne Magistratsabteilung ein-Gerlinde Schager



Bürgermeister Günther Albel, Alfred Rindlisbacher, Guido Mosser



Das Siegerprojekt des Architektenwettbewerbes für den neuen Hans-Gasser-Platz in der Altstadt

Jugendliche sorgen sich um den Klimawandel und präsentieren Initiative

## Schüler als Botschafter der Umwelt

Viel Mut bewiesen Jugendliche bei der Kärntner Regierungssitzung. Sie setzten sich mit einem Vortrag für mehr Beachtung des Klimawandels ein und möchten das Thema nicht nur in den Lehrplan integrieren, sondern auch Gleichaltrige dafür begeistern. Künftig soll die Zahl der Klimaflüchtlinge zunehmen.

erkennung gab es für fünf Durchschnittstemperatur Schüler aus den Villacher oder der Meeresspiegel stei-Gymnasien Perau und St. Martin von Bildungsreferent Landeshauptmann Peter Kaiser und seinen Regierungskollegen. Die engagierten Jugendlichen präsentierten vor der Regierungssitzung das Thema "Klimawandel und soziale globale Gerechtigkeit" in sehr drastischen und berührenden Worten. Ziel ist es, dass sich junge Menschen schen uns, dass in den Fämehr für das Thema interes- chern Biologie, Geografie sieren und auch in den Lehr- und Religion über den Kliplan integriert wird. "Es darf mawandel

Großes Lob und viel An- uns nicht egal sein, ob die gen, denn für unsere Generation kann es eine Frage des Überlebens werden", betont Schülerin Alina Pritz.

## Flucht vor dem Klima

Sehr bald werde es nicht nur Kriegs-, sondern viel mehr Klimaflüchtlinge geben, beschreiben die Jugendlichen und wollen damit Signale setzen. "Wir wüngesprochen



Die Schüler freuen sich mit den Mitgliedern der Landesregierung

wird", so Schülerin Jana jährigen Felix Finkbeiner Niederdorfer. Die Jugendlidie 2007 vom damals 17- magerechtigkeit.

gegründet wurde. Mittlerchen sind Botschafter für die weile setzt er weltweit durch Kinder- und Jugendinitiati- das Pflanzen von Bäumen ve "Plant-for-the-Planet", symbolische Zeichen für Kli-





## Mobilitäts Masterplan Kärnten 2035

#### Vision Kärnten 2035

Umweltfreundliche Mobilität und leichtere Erreichbarkeit der Regionen für die Kärntner Bevölkerung. In ca. 40 Workshops, verteilt auf ganz Kärnten, haben Sie die Chance, die "Grüne Mobilität" Kärntens in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Fachexperten mitzugestalten.

### Nächste Workshops:

- Freitag, 23. Oktober 2015, 18.00-20.00 Uhr Gemeinderatssitzungssaal, 2. Stock, Rathaus Kötschach-Mauthen
- Dienstag, 27. Oktober 2015, 18.00–20.00 Uhr Stadtsenatssaal im Rathaus Villach
- Mittwoch, 28. Oktober 2015, 18.00-20.00 Uhr Gemeindeamt Velden, Festsaal, 2, Stock